

PRESSEINFORMATION

**Austrian Health Report 2022**

# **Gesundheitsexpert:innen kritisieren Information während der Pandemie Für zwei Drittel ungenügende Aufklärung und Einbindung durch Politik**

**Wien, 25.10.2022. Die Beurteilung der Politik und ihrer Entscheidungen hinsichtlich der Covid-Pandemie fällt sehr kritisch aus: Zwei von drei medizinischen Fachkräften betonen, dass gesundheitspolitische Gesetze nicht rechtzeitig verkündet würden, 61% sehen auch die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen kritisch. Das zeigen aktuelle Ergebnisse der zweiten Befragungswelle des Austrian Health Report. Die Erweiterung der repräsentativen Studie zu Gesundheitsbefinden, Auswirkung der Pandemie, Zugang zum Gesundheitssystem und Vertrauen in Arzneimittel wurde Ende September 2022 veröffentlicht.<sup>1)</sup>**

Expertise nutzen. 93% der Health Care Professionals (HCP) erwarten, dass wissenschaftliche Erkenntnisse von unabhängigen Experten/innen von der Politik ernsthaft berücksichtigt werden sollten. „Ein Ansinnen, das durchaus berechtigt ist“, bekräftigt Wolfgang Andiel, Head External Affairs & Market Access Sandoz Österreich, „so können gesundheitspolitische Entscheidungen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse getroffen werden.“

In den vergangenen Monaten wurde ein solches Vorgehen in der Gruppe der befragten Gesundheitsexpert:innen (Apotheker:innen, Ärzt:innen) mehrheitlich nicht bzw. kaum wahrgenommen. Zwei von drei Befragten betonen, dass gesundheitspolitische Gesetze nicht rechtzeitig verkündet würden, 61% sehen auch die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen kritisch und gut die Hälfte verneint die Aussage, dass die Regierung die Meinung von Experten/innen ernst nehmen würde.

Besonders kritisch in Ostösterreich. Dem Argument, dass Entscheidungen der Regierung in Bezug auf die Coronakrise nachvollziehbar begründet werden, stehen vor allem die medizinischen Fachkräfte in der Ostregion sehr kritisch gegenüber: Für 71% der Health Care Professionals trifft dies eher nicht bzw. gar nicht zu (Region West 48%).

Die Aussage, dass neue gesundheitspolitische Gesetze der Regierung jeweils rechtzeitig für die Betroffenen verkündet werden, ist für 70% der Ärzt:innen und Apotheker:innen der Region Ost nicht zutreffend. Im Westen sehen das 56% der Befragten als nicht erfüllt.

Mehr Details: [www.austrianhealthreport.at](http://www.austrianhealthreport.at)

AUSTRIANHEALTHREPORT.AT

## Zahl der Woche



**Gesundheitspolitische Gesetze werden (zu) spät verkündet –  
davon sind 2/3 der Gesundheitsexpert:innen (HCP) überzeugt.**

## **\*) Über den Austrian Health Report 2022**

In repräsentativen Umfragewellen ab Frühsommer 2022 im Auftrag von Sandoz erhob das Umfrageinstitut IFES in der Bevölkerung bzw. bei medizinischen Fachkräften Einschätzungen zu Gesundheitszustand, Auswirkungen der Pandemie, Vertrauen in Arzneimittel, Belastung des Gesundheitssystems, Information und Digitalisierung u.a.m. Aus diesen Ergebnissen und der Einbindung von Expert:innen entstand ein Gesundheitsreport – der Austrian Health Report 2022. Die wichtigsten Erkenntnisse sind für Interessierte unter [www.austrianhealthreport.at](http://www.austrianhealthreport.at) nachzulesen.

## **Über Sandoz**

Sandoz, eine Division von Novartis, ist ein weltweiter Marktführer für Generika und Biosimilars. Unser Ziel ist es, durch die Entwicklung und Vermarktung neuartiger, kostengünstiger Ansätze, die auf bisher ungedeckte medizinische Bedürfnisse eingehen, für Patient:innen den Zugang zu Gesundheitsleistungen zu verbessern. Es ist unsere Ambition, das weltweit führende und am meisten geschätzte Generikaunternehmen zu sein. Mit unserem breiten Portfolio an Medikamenten, das alle wichtigen Therapiegebiete abdeckt, erzielten wir 2020 einen Umsatz von 9,6 Milliarden USD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sandoz.at](http://www.sandoz.at).